

Ankunft auf dem Toten Planeten

"Ufo gesichtet", hatte der Boardcomputer gemeldet, im Kontrollraum auf Camp Science, dem geheimen Stützpunkt des cybergrünen Mutterplaneten der UdSCR, der wissenschaftlichen Forschungsbasis welche den Vorposten zu den scientistischen Planeten Welten hinterm Eisernen Vorhang bildete, als einzige Oase versteckt inmitten der ewigen Wüste des Toten Planeten lag! In der Zentrale hatte die Mensch-Roboter-Frau "Watchdog" gesessen, die in jener Nacht als die Raver auf dem Toten Planeten landeten bis zum frühen Morgen Wachdienst schob, und das Geschehen aufmerksam auf dem Bildschirm verfolgt! Handelte es sich etwa um „Lebende“, die aus dem feindlichen ‚Alten Universum‘ waren? Seit einer Unendlichkeit soll nie mehr vorgekommen sein, dass sich jemals irgendjemand auf diesen sagenumwobenen, vor langer Zeit ausgestorbenen Stern wagte! Da, sie stiegen soeben aus, liessen ihre komischen Flugobjekte, die fliegenden Untertassen mit denen Sie gekommen waren, allein, in etwa einhundert Metern Abstand davon hatte jeder Anwesende sich um einen einzigen Mann versammelt dessen Gesicht sich hinter einer komischen blauen Maske verbarg, und den sie "Ober-Dj-Blumask" nannten, es wurde aufgeregt diskutiert, er musste der Anführer der Truppe sein! Was taten die seltsamen Fremden auf ‚ihrem‘ Toten Planeten, wollten sie ihn vielleicht auskundschaften, weshalb waren sie hier, von woher sind sie gekommen? Watchdogs sechster Sinn schaltete sich ein, der ihr glaubhaft verriet, die Ankömmlinge würden nichts böses im Schilde führen! Was aber, bei allen bewohnten Planeten im gesamten endlos weiten Universum, hatte sie ausgerechnet hierhin, auf diesen hoffnungslos unbelebten und für Menschen lebensfeindlichen Toten Planeten verschlagen? Neben ein paar wenigen Habseligkeiten trug fast jeder ein Musikinstrument mit sich, vielleicht, schloss Watchdog, waren sie auf der Reise zu einem Konzertauftritt zu irgendeinem bewohnten Planeten abgestürzt und wussten nun nicht wie weiter!? Jemand würde sich um sie kümmern müssen, also nahm Watchdog sich schliesslich ihrer an...

Ja, und das war der Moment gewesen, in welchem das Schicksal der auf dem Toten Planeten gestrandeten Raver sich entschied! Das Jahr 0 von Planet Amora, in welchem die "Tekkno-Bewegung für Liebe und Frieden im All" und die Scientistische Bewegung für eine Allmenschheit ohne Kriege miteinander den Pakt eingingen würde das Jahr Null von Planet Amora bedeuten, das den Beginn vom Ende eines langandauernden Kalten Krieges zwischen den ‚Alten Welten‘ vor- und den scientistischen ‚Neuen

Welten‘ hinterm Eisernen Vorhang einläutete!

Watchdog, die wachsame Roboterfrau die als erste die Raver auf dem Toten Planeten ortete, sie würde zu ihrem ersten und besten Freund auf diesem Planeten werden, auf dem man allein nicht würde überleben können! Watchdog, so war’s überliefert, sei einer der ersten Menschroboter gewesen, die es damals im Weltall gab, und dies auch vorerst einmal nur auf den Scientistischen Planeten; Watchdog, die Roboterfrau, sei mehr als bloss Teil eines elektronischen Systems gewesen welches alles zu kontrollieren vermochte, Watchdog habe diesen aus dem ‚Alten Weltall‘ hergezogenen Menschen viel Herz und Gefühl gezeigt, Watchdog, die inzwischen ja seit hunderten von Generationen tote Roboterfrau, auch nach tausenden von Jahren war überliefert, dass sie eine überaus pflichtbewusste und zuverlässige Dame gewesen wäre, die ihren Job gewissenhaft ausführte, aber auch sehr emotional veranlagt gewesen sei, immer zu Scherzen aufgelegt war, natürlichen Wesen gegenüber aufgeschlossen, und oft habe Watchdog sich nichts sehnlicher gewünscht, als selber ein richtiger Mensch zu sein, zu den ‚Lebenden‘ zu gehören! Den Ravern gegenüber soll Watchdog auf Anhieb grosse Sympathie entgegengebracht haben!

Dreizehn ein halb Jahrtausende später

In der Mitte des 14. Planetenjahrtausends würde auf dem Technoplaneten der Liebe und des Friedens selbst der Kalte Krieg ausbrechen, der nur die Antwort auf einen schon lange zuvor schwelenden Konflikt bedeutete! Seit Jahrtausenden hatten die Amorer, die einander zwar nie blutig bekämpften, sich dennoch immer schlechter vertragen, immer stärker hatten Kommerzielle und Antikommerzielle gegeneinander rivalisiert! Man schrieb das Jahr 13'559, als der Ältestenrat der soeben einberufen worden war beschloss, den Technoplaneten in zwei Republiken zu teilen, den Kommerzgegnern sollte fortan ein Teil des Planeten zur Verfügung stehen, der übrige Planet den Kommerziellen vorbehalten sein!

Wenige Jahre zuvor, im Planetenjahr 13554, hatte auf Amora noch die "Zweite intergalaktische Konferenz im All, für Frieden und Abrüstung"

stattgefunden, und nun rüstete Planet Amora sich selber zum Kampf gegeneinander auf! Man überliess den alternativen und antikommerziellen den Osten, erwartete dafür von ihnen dass sie gingen und nicht wiederkehrten, auf dass alsdann Friede und Harmonie auf dem Planeten wieder Einzug hielten, wenig später wurde die Grenzlinie gezogen und die Grenze geschlossen!

Nachdem der Ältestenrat Planetamoras entschied Amora solle geteilt werden war zuerst einmal ein Trennzaun zwischen den neuen Teilrepubliken gezogen worden, doch der Friede und die Harmonie kehrten dadurch nicht zurück, im Gegenteil, der Unfriede der seither zwischen den zwei Teilrepubliken herrschte wuchs, rund drei Jahrhunderte später liessen die regierenden Ober-DJ's denn schliesslich noch eine rund 30 Meter hohe und etwa 42,5 Kilometer lange Mauer mitten durch die geteilte Hauptstadt East/Rest-Merlin bauen!

Weitere kleinere oder grössere Schutzwälle, die sich schliesslich einmal zum längsten und bedeutendsten von allen vereinten würden im Laufe zweier drauffolgender Jahrtausende auf Planet-Amora noch entstehen, die Mauer der Republiken, die sich über tausende von Kilometern hinweg zog, hatte Amora tiefer denn je zuvor gespaltet, dessen innerplanetenstaatliche Grenze nun, heuer im Planetenjahr Fünfundsiebzig Tausend, vorübergehend wieder einmal geöffnet sein würde! Staatspolitische Differenzen zwischen beiden Teilrepubliken sollten für einmal vergessen werden können, der Technoplanet hatte Grund zum Feiern:

75'000 Jahre Planet der Raver, Amora!